

Wolfgang Gentner

# Der MOND

Musical nach einem  
Märchen der Brüder Grimm

1–2-stimmiger Kinderchor, Sologruppe  
Flöte, Klarinette, Klavier, Drumset  
ad lib.: Bass, Percussion (1–2 Ausführende)

2. Preis beim Bühne frei-Kompositionswettbewerb 2024



Chorpartitur

# Inhalt

<b>1. Prolog – Endlose Nacht</b> .....	<b>3</b>
Erzählscene 1 .....	4
<b>2. Wanderlied der vier jungen Leute</b> .....	<b>4</b>
Erzählscene 2 .....	5
Spielszene 1 .....	5
<b>3. Das ist der Mond</b> .....	<b>6</b>
Spielszene 2 .....	7
<b>4. Diese Lampe könnten wir brauchen</b> .....	<b>7</b>
Spielszene 3 .....	8
<b>5. Luna-Twist</b> .....	<b>8</b>
Spielszene 4 .....	9
Erzählscene 3 .....	9
<b>6. Wie finster ist es hier</b> .....	<b>9</b>
Erzählscene 4 .....	9
<b>7. Totentanz</b> .....	<b>10</b>
Spielszene 5 .....	11
<b>8. Das Silberbild des Mondes</b> .....	<b>12</b>

# Der Mond

Chorpartitur

Musical nach einem Märchen der Brüder Grimm

## 1. Prolog – Endlose Nacht

Gemäßigtes Tempo ♩ = ca. 144

T + M: Wolfgang Gentner (\*1957)

Musical notation for measures 1-6. Chords: Dm, Kltr, G, Dm, G, Dm, G. Lyrics: End - lo - se Nacht, \_

Musical notation for measures 7-12. Chords: Dm, G, Dm, Am, Dm, Em. Dynamics: mf, f. Lyrics: end - lo - se Nacht, \_ end - lo - se Nacht, \_ end - lo - se Nacht, \_

Musical notation for measures 13-18. Chords: F<sup>6</sup>/C, C, F/C, C, B<sup>b</sup>, A, Dm, G. Dynamics: p. Tempo markings: poco rit., a tempo. Lyrics: Nacht, und kein Licht, bis der Tag er - wacht. \_ End - lo - se \_

Musical notation for measures 19-23. Chords: Dm, Am, Gm<sup>7</sup>, C, F, Dm, E<sup>b</sup>. Dynamics: mf. Lyrics: end - lo - se Nacht, \_ Dun - kel - heit im - m - zu, \_ Dun - kel - heit \_

Musical notation for measures 24-28. Chords: Dm, Gm<sup>6</sup>, A. Dynamics: f. Tempo marking: (2. Stimme ad lib.). Lyrics: oh, \_ bis er Tag er - wacht. \_

Musical notation for measures 29-35. Chords: Em<sup>7</sup>, A<sup>7</sup>, A<sup>add9</sup>. Lyrics: Wo ge - ne in der Dun - kel - heit? \_ Wo gibt es Son - ne in der Dun - kel -

Musical notation for measures 36-41. Chords: D, D<sup>add9</sup>, G, G. Lyrics: heit? \_ Wo gibt es Son - ne in der Dun - kel - heit? \_ In der end-lo-sen

Musical notation for measures 42-47. Chords: D, F#m, G, D. Lyrics: Nacht, \_ in der end-lo-sen Nacht, \_ end - lo - sen Nacht. \_

## Erzählzene 1

Ein Kind steht am Fenster und schaut hinaus in die Nacht.

Kind: Heute ist es aber dunkel draußen. Ich finde, die Nacht ist viel schöner, wenn der Mond scheint. Wo ist denn heute der Mond? Der ist doch hoffentlich nicht vom Himmel heruntergefallen?

Oma/Opa: (lachend) Nein, nein! Es gibt einen Tag im Monat, an dem der Mond nicht scheint. Man nennt dies den „Neumond“.

Kind: Und wann kann man den Mond wieder sehen?

Oma/Opa: Ab morgen sieht man ihn als schmale Sichel. Und diese Sichel wird jede Nacht größer, bis der Mond in voller Pracht für eine Nacht scheint. Dann nennt man ihn den „Vollmond“.

Kind: (überlegt kurz) Wie ist der Mond eigentlich hoch an den Himmel gekommen? Und wie ist er dort oben befestigt?

Oma/Opa: Ja, das ist eine lange Geschichte, und die begann so:  
Vor langer, langer Zeit gab es ein Land, wo die Nacht immer dunkel war.  
Der Himmel war wie ein schwarzes Tuch über die Erde gespannt. Kein Licht war am Himmel zu sehen.  
Aus diesem Land begaben sich eines Tages vier junge Menschen auf Wanderschaft.

## 2. Wanderlied der vier jungen Leute

teilweise nach Ludwig Thoma (1773–1853)  
M: Wolfgang Gentner

**Ragtime** ♩ = 72

G C C G7  
Klav., Bass mf

Ihr klei - nen gold - nen Ster - ne gol - den seid ihr, a - ber uns so fern!

11 Dm Dm/G G7 Gmaj7 C G(#5) C  
Ihr klei - nen, gold - nen Ster - ne gol - den seid ihr, a - ber uns so fern! Ihr klei - nen, gold - nen

16 F F C  
- ne, gol - den seid ihr, a - ber uns so fern! Ach, wir ver - trau - ten, ach, wir ver - trau - ten

21 G7 C Dm G7 C  
euch ja al - len doch so gern! Ach, wir ver - trau - ten, ach, wir ver - trau - ten euch ja al - len doch so gern!

**Marsch** ♩ = 72

Cm 1 mf

Bei kü - lem Wind, in dunk - ler Nacht mar - schie - ren wir zu viert. Es

33 Cm G7 Cm Eb  
ist be - schwer - lich, müh - sam geht es vor - wärts, Schritt für Schritt. Es leuch - ten Ster - ne ganz ver - ein - zelt

39 Fm G Cm Eb Fm G  
nur am Him - mels - zelt. Kein Licht zeigt uns den Weg in die - ser kal - ten, dunk - len Welt.

## Ragtime ♩ = 72

45 *C* *mf* *G*<sup>7</sup> *Dm*

Ihr klei - nen, gold - nen Ster - ne, gol - den seid ihr, a - ber uns so fern! Ihr klei - nen, gold - nen

50 *Dm/G* *G*<sup>7</sup> *G*<sup>ma</sup>7 *C* *G*(#5) *C*

Ster - ne, gol - den seid ihr, a - ber uns so fern! Ihr klei - nen, gold - nen Ster - ne,

55 *C*(#5) *F* *F* *C* *Dm/G* *G*<sup>7</sup> *C*

gol - den seid ihr, a - ber uns so fern! Ach, wir ver - trau - ten, ach, wir ver - trau - ten euch ja doch so gern!

61 *F* *C* *Dm* *G*<sup>7</sup> 1. *C* *G*(#5) 2. *C*

Ach, wir ver - trau - ten, ach, wir ver - trau - ten euch ja al - len doch so gern!

## Erzählszene 2

Kind: Das war sicherlich abenteuerlich für die vier, in der Dunkelheit den Weg zu finden.

Oma/Opa: Ja, klar! Aber es lohnte sich für sie, sich diesem Abenteuer auszusetzen. Denn nach einer mehrtägigen Wanderung kamen sie in ein Land, wo abends – wenn die Sonne unter den Bergen verschwunden war – auf einem großen Eichbaum eine leuchtende Kugel stand. Und diese Kugel verstrahlte ein sanftes Licht.

Kind: Das ist doch wunderbar! Kann man in diesem Land bei Nacht etwas sehen!

Oma/Opa: Natürlich! Und die vier jungen Leute waren davon unglaublich fasziniert.

## Spielszenen

Die vier jungen Leute kommen in der Nacht an. Die Dorfbewohner\*innen (= die Chormitglieder) sind dort fröhlich versammelt. Sie reden und lachen miteinander. Auf einem Eichbaum ist der Vollmond angebracht und beleuchtet die Szene.

Die vier: Guten Abend! Wie geht es euch?

Bewohner\*innen: Guten Abend! Woher seid ihr vier! Wo kommt ihr denn her?

Die vier: *(abwechselnd)* Wir sind tagelang gewandert. Bei euch ist es schön! Ja, und so hell, mitten in der Nacht! Wir kommen aus einem Land, wo es nachts stockfinster ist.

Bewohner\*innen: *(durcheinander)* Das ist ja unheimlich ... Da kann man ja gar nichts sehen! Da möchte ich nicht wohnen.

Die vier: Deshalb sind wir auch losgezogen von dort. Aber: Was ist das für ein Licht, das nachts so schön leuchtet? Das gefällt mir. So ein Licht haben wir noch nie gesehen.

### 3. Das ist der Mond

T + M: Wolfgang Gentner (\*1957)  
 ab T. 25 nach dem volkstümlichen  
 Kinderlied „Taler, Taler, du musst wandern“

N.C. Klav  $\text{♩} = 132$  **Swing**  $\text{♩} = \text{♩}^3$  *f*

Das ist der Mond, \_\_\_\_\_ das ist der

5 Mond, \_\_\_\_\_ den hat der Schult- heiß ge - kauft. Das ist der Mond, \_\_\_\_\_ das ist der

9 Mond, \_\_\_\_\_ den hat der Schult - heiß ge - kauft. Für nur drei

12 Ta - ler, \_\_\_\_\_ für nur drei Ta - ler, \_\_\_\_\_ ja, und nun hängt er am

15 Melodie *B $\flat$ 6*  
 Baum. Wie ist der Mond, \_\_\_\_\_ wie ist der Mond \_\_\_\_\_ so  
 2. Stimme ad lib.  
 Baum. er Mond, \_\_\_\_\_ ist der Mond \_\_\_\_\_ so

18 *Gm/C* *F(#5)* *Gm7* *Dm7*  
 \_\_\_\_\_ ! \_\_\_\_\_ Mond, \_\_\_\_\_ Mond, \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ schön an \_\_\_\_\_ Mond, \_\_\_\_\_ Mond, \_\_\_\_\_

22 *C7* *F* *B $\flat$ 7* *C11* *F6* *2.x* *Fine*  
 ei, wie bist du nun - mehr wirk - lich schön an - zu - schaun!

25 *F* *mf* *Gm* *C9* *F* *F* *Gm* *C9* *F*  
 Ta - ler, Ta - ler, du musst wan - dern von der ei - nen Hand zur an - dern.

29 Oberstimme ad lib. *F* *F(#5)* *B $\flat$*  *C7* *F* *Dm* *Gm* *C7* *rit.* *C(F5)* *D.S. al Fine*  
 Ei, wie schön, \_\_\_\_\_ ei, wie schön \_\_\_\_\_ kann man die - sen Ta - ler drehn!  
 Melodie  
 Ei, wie schön, \_\_\_\_\_ ei, wie schön \_\_\_\_\_ kann man die - sen Ta - ler drehn!

## Spielszene 2

Die Dorfbewohner\*innen (= die Chormitglieder) verabschieden sich voneinander und wünschen sich eine gute Nacht.  
Die vier jungen Leute bleiben – nachdem sich die Bewohner\*innen zerstreut haben – allein zurück.

Die vier: (nacheinander im Dialog)

Wie heißt diese „Lampe“ gleich nochmal?

Sie heißt „der Mond“.

Ach, wäre das schön, wenn bei uns zuhause auch so ein „Mond“ scheinen würde!

Ja, stimmt, diese „Lampe“ könnten wir bei uns ganz gut brauchen!

## 4. Diese Lampe könnten wir brauchen

Im Stil von Krimimusik ♩ = 144

T + M: Wolfgang Gentner (\*1957)

The musical score is written in 4/4 time with a tempo of 144 beats per minute. It features a key signature of one flat (B-flat major/D minor). The score is divided into systems, each with a measure number (3, 9, 14, 18, 23, 28) and a key signature change (from B-flat to C major). The lyrics are written below the notes. The score includes various musical notations such as triplets, dynamics (mp, mf, f, ppp), and chord symbols (A7, Dm, Bb7, A7, A(#5), Bb add9, A, A7, Dm, Bb, Dm, Dsus4, A, Bbm7(b5), A(#5), A7(#5), Dm, Bb7, Dm, Gm, Eo7, Gm, C9, C7(#5), F, A9, A7, Dm7, Dm, Gm, Amaj7/sus4/A, Dm9, Dm, Bb sus4 Bb, Gm6, Gm, Dm9, Dm). A large watermark 'Carus' is overlaid on the score.

3 Die - se Lam - pe könn - ten wir brau - en!

9 Die - se Lam - pe könn - ten wir au - chen! Zu Hau - se

14 ha - ben ei - nen - baum, der ge - nau - so groß wie die - ser: Da - ran hän - gen wir den

18 Mon - d! Was für ei - ne Freu - de, was für ei - ne

23 Freu - de, wenn wir nachts nim - mer - mehr, wenn wir nachts nim - mer - mehr

28 in der Fins - ter - nis rum - tap - pen, tap - pen, tap - pen, tap - pen!

### Spielszene 3

Die vier jungen Leute holen einen Leiterwagen.

Sie klettern auf den Eichbaum, bohren ein Loch in den Mond, ziehen ein Seil hindurch und lassen den Mond vorsichtig herab.

Sie legen die glänzende Kugel auf den Leiterwagen und fahren damit von der Bühne.

Verdunklung

Die Menschen aus dem Herkunftsort der vier jungen Leute (= Chormitglieder in einem anderen Outfit) kommen auf die Bühne.

Von ferne sehen sie ein Licht, das auf sie zukommt und immer größer wird.

Bewohner\*innen: (sprechen durcheinander)  
 Seht ihr das Licht dort?  
 Was ist das für ein Licht?  
 Wo kommt das her?  
 Das wird ja immer größer!  
 Es wird ja immer heller!  
 Wie schön das leuchtet ...

Die vier: Schaut, was wir mitgebracht haben!  
 Ist das nicht ein schönes Licht?

Sie stellen den Mond auf den Eichbaum. Die Bewohner\*innen freuen sich und beginnen zu tanzen.

### 5. Luna-Twist

T + M: V. Gentner (\*1957)

$\text{♩} = \text{ca. } 72$

**2**  $\text{G}^7$  Klav  $\text{G}$   $f$   $\text{C}$   $\text{Dm}$   $\text{G}$   
 La la li lo Lu - na, das ist der Lu - na - Twist.

**8**  $\text{Dm}$   $\text{G}^7$   $\text{C}$   $\text{C}$   $\text{C}$   
 La la Lu - na, der vol - ler Rhyth - mus ist. La la le li lo Lu - na,

**14**  $\text{C}$   $\text{C}(\#5)$   $\text{F/G}$   $\text{G}^7$   $\text{C}$   $\text{A}^{\flat 7}$   
 La la le li lo wir tan - zen, bis es Mor - gen ist! La la le li lo

**21**  $\text{E}^{\flat} \text{m}^7$   $\text{A}^{\flat}$   $\text{E}^{\flat} \text{m}^7$   $\text{A}^{\flat 7}$   $\text{D}^{\flat}$   
 Lu - na, Lu - na, Lu - na - Twist. La la le li lo Lu - na, Lu - na, ... Rhyth - mus ist.

Melodie  
 Lu - na, das ist der Lu - na - Twist. La la le li lo Lu - na, der vol - ler Rhyth - mus ist.

**28**  $\text{D}^{\flat}$   $\text{D}^{\flat} \text{D}^{\flat}(\#5)$   $\text{G}^{\flat}$   $\text{G}^{\circ}$   $\text{D}^{\flat}$   $\text{D}^{\flat}(\#5)$   $\text{G}^{\flat}/\text{A}^{\flat}$   $\text{A}^{\flat 7}$   $\text{D}^{\flat}$  **1**  
 La la le li lo Lu - na, La la le li lo Lu - na, wir tan - zen, bis es Mor - gen ist!

**1**  
 La la le li lo Lu - na, La la le li lo Lu - na, wir tan - zen, bis es Mor - gen ist!

## Spielszene 4

Die vier: *(nacheinander)*  
Liebe Leute, nun haben wir mit dem Mond, mit „La Luna“, ein Licht, das die Nacht hell macht.  
Damit es immer weiter leuchtet, werden wir den Mond mit Öl versorgen und den Docht regelmäßig reinigen.  
Als Lohn erwarten wir dafür wöchentlich einen Taler.  
Und wenn wir einmal sterben, müsst ihr jedem von uns ein Mondviertel mit in den Sarg legen.

Bewohner\*innen: *(durcheinander)*  
Ja, klar!  
Machen wir!  
Bekommt ihr!

*Die Bewohner\*innen (= die Chormitglieder) bleiben plötzlich wie in einem Standbild stehen.  
Das Licht wird langsam abgedunkelt.*

## Erzählzene 3

Oma/Opa: So lebten sie viele Jahre glücklich. Aber von den vieren starb halt irgendwann einer nach dem anderen.  
Und weil jeder verfügt hatte, dass ein Mondviertel mit in sein Grab gelegt werden sollte,  
wurde die Mondscheibe immer kleiner, bis schließlich die alte Finsternis wieder eingetreten war.  
Da wurden die Menschen ängstlich und traurig.

## 6. Wie finster ist es hier

M: Wolfgang Gerlach (\*1957)

The musical score is written in 4/4 time with a tempo of ca. 88. It features a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). The score is divided into systems, with measures 1-4, 5-8, 9-12, and 13-16. The lyrics are in German and describe the moon's light and the loneliness of the characters. The score includes various musical notations such as chords (Dm, Am/D, Am/C, Bb, F, Dm/F, Gm7, A7/sus4, A, B, sus4, Am, G, Dm, G, E, Am, G, Em7, A sus4, A5/7), dynamics (mp), and articulation (accents, slurs). The piece concludes with a 'D.S. al Fine' marking.

♩ = ca. 88  
Klt

1. Der Mond er - strahl - te in der Nacht  
2.+4. Es steht kein Mond am Him - mels - zelt,  
hat uns hel - les Licht ge -  
ben. Sein Glanz er - hellt nicht mehr die

5  
bracht. en bleibt na e - ser fro - hen Zeit nur ban - ge Ein - sam - keit.  
Welt. In Dun - kelt ver - har - ren wir, wie

10  
fin ist es 3. Vier Freun - de ru - hen nun im Grab, mit ih - nen auch der

15  
Mond er - starb. Sie ru - hen in der E - wig - keit, zu - rück bleibt Dun - kel - heit.

D.S. *al Fine*

## Erzählzene 4

Kind: Ui, wie schauerlich! Haben die vier Mondteile in den Särgen weitergeleuchtet?

Oma/Opa: Weißt du, mit den Toten ist es so: Sie gelangen allesamt in das sogenannte „Totenreich“,  
also auch die vier Freunde mit ihren Mondstücken.  
Und im Totenreich haben sich die Mondviertel wieder vereinigt zu einer ganzen Kugel.  
Nun war mit einem Mal das Totenreich so hell erleuchtet, dass alle Toten von ihrem Schlaf erwachten.  
Sie wurden so munter, dass sie einen wilden Totentanz hinlegten.

# 7. Totentanz

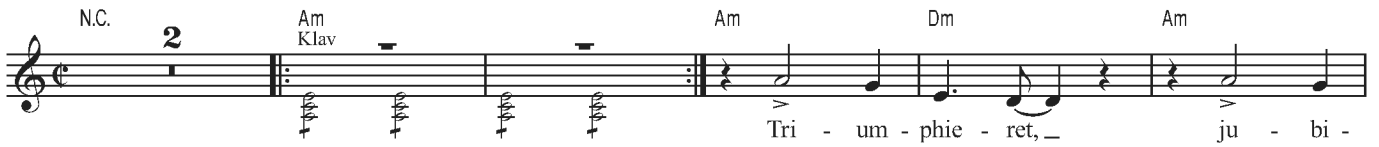
Der Mond leuchtet.

Die Toten (= die Chormitglieder) führen einen wilden, ausgelassenen Tanz auf.

T + M: Wolfgang Gentner (\*1957)

Rock ♩ = 66

N.C. 2 Am Klav Am Dm Am



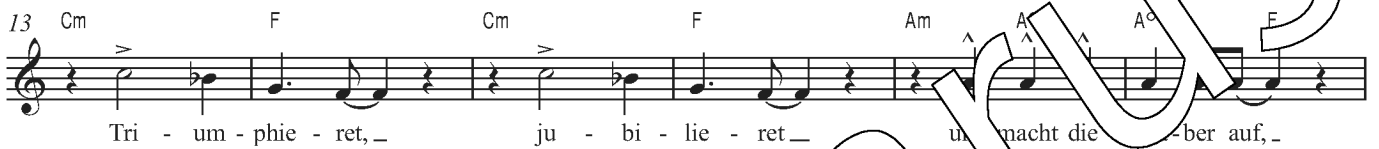
Tri - um - phie - ret, \_ ju - bi -

8 Dm Am A° A°7 F Am A° A°7 F



lie - ret \_ und macht die Grä - ber auf, \_ und macht die Grä - ber auf! \_

13 Cm F Cm F Am A° A° F



Tri - um - phie - ret, \_ ju - bi - lie - ret \_ und macht die \_ ber auf, \_

19 Am A° A°7 F E D/E Am



und macht die Eins, i, drei, vier, schon ge - schehn!

25 Am Am



lasst uns hur - tig hoch! \_ Lasst uns spie - len, tan - zen, to - ben, aus - ge - las - sen sein!

29 Am



Lasst uns hur - tig stei - gen hoch! \_ Lasst uns spie - len, tan - zen, to - ben,

32 E Dm Am



aus - ge - las - sen sein! Die Ge - bei - ne klap - pern klack, klack, klack.

37 Am<sup>6</sup> Am A° Am p



Ja, wir fei - ern Hal - lo - ween, die To - - ten, To - - ten.

41 *f* Dm(<sup>#5</sup>) Dm D° Dm Am *p* E7  
 Ja, wir fei - ern Hal - lo - ween, die To - ten, To - ten. Jetzt gilt's zap - peln,

46 Dm7 Am D7 Am Em7 Am Am Dm  
 trap - peln, rap - peln; ja, wir fei - ern Hal - lo - ween. Tri - um - phie - ret, \_

51 Am Dm Am A° A°7 F Am A°  
 ju - bi - lie - ret \_ und macht die Grä - ber auf, \_ und macht die

56 A°7 F Cm F Cm F  
 Grä - ber auf! \_ Tri - um - phie - ret, \_ ju - bi lie - ret

61 Am A° A°7 F Am A° A°7  
 und macht die Grä - ber auf, \_ und macht die Grä - ber auf! \_

65 E D F E *sfz* Am  
 Eins, zwei, vier und vor - ueil!

*Erschöpft sinken sie hin und verharren.*

**Spiel**

*Der heilige Chor tritt mit dem Mond auf die Bühne.*

Petrus: Was ist das für ein Lärm? Das geht ja gar nicht!  
 Im Totenreich hat Grabesruhe zu herrschen!  
 Auf, ihr Engel, nehmt den Mond mit!  
 Den wollen wir am Himmel aufhängen,  
 fernab von den Menschen, aber so, dass er für alle Menschen scheint.  
 Und damit die Menschen nie vergessen, wie finster es ohne Mondlicht ist,  
 wird einmal im Monat Neumond sein, also eine mondlose Nacht.  
 Und einmal im Monat wird Vollmond sein.  
 Dazwischen scheint der Mond in zunehmender und abnehmender Sichelgestalt.

*Petrus und die Engel treten mit dem Mond ab. Der Chor erhebt sich langsam wieder.*

# 8. Das Silberbild des Mondes

T: Georg Büchner (1813–1837)  
M: Wolfgang Gentner (\*1957)

Slow Rock ♩ = ca. 124

Chor (Melodie) *p*

2. Stimme ad lib. *p*

1. Lei - se hin - ter  
2. Ru - hig schlum - mernd

1. Lei - se hin - ter  
2. Ru - hig schlum - mernd

7 *mf*

düs - trem Nacht - ge - wöl - ke tritt des Mon - des Sil - bild her -  
lie - gen al - le We - sen: fei - ernd schweigt des Wal - es Sän - ger -

düs - trem Nacht - ge - wöl - ke tritt des Mon - des Sil - ber - her -  
lie - gen al - le We - sen: fei - ernd schweigt des Wal - es Sän - ger -

12 *mf*

vor. Wie - sen - ta - les feuch - tem  
chor. stil - lem Hai - ne, ein - sam

vor. des Wie - sen - ta - les feuch - tem  
chor. aus stil - lem Hai - ne, ein - sam

16

Grün - de steigt der A - bend - ne - bel leicht em -  
kla - gend, tö - net Phi - lo - me - les Lied her -

20

1. *p* vor. 7  
2. *p* vor. 7

